

ARBEIT IST EIN MENSCHENRECHT



BARBARA GAAB
Kreisgeschäftsführerin

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Arbeit ist ein wichtiges Menschenrecht. Sie sichert nicht nur die Existenz. Sie gibt Sinn, führt zu psychischer Stabilität und ermöglicht soziale Kontakte.

Seit 2005 leistet das Caritas-Zentrum Erding im Beschäftigungs- und Qualifizierungsbetrieb Rentabel, aber auch immer häufiger in seinen Beratungsstellen oder Projekten, wie dem Jobcafé, einen wichtigen Beitrag zur Integration in den Arbeitsmarkt, aber auch zum Bestehen im Arbeitsmarkt. Mobbing, Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes, Überforderung, Leistungsdruck. All das sind Themen in den Beratungen.

Viele der Menschen, die die Hilfe der Caritas suchen, haben keine Chance auf dem ersten Arbeitsmarkt, verdienen so wenig, dass sie kaum ihre Familie ernähren können, haben einen befristeten Arbeitsplatz oder bekommen nur schwer eine Arbeitserlaubnis. Lesen Sie mehr dazu auf der nächsten Seite.

Arbeit ist ein Menschenrecht und damit eine gesellschaftspolitische Aufgabe. Dieses Thema es geht uns alle an. Die Politik muss dafür sorgen, dass es Arbeitsmöglichkeiten für alle gibt und jeder von seiner Arbeit auch leben kann. Da ist das Thema Mindestlohn nur eine Teilantwort. Zu geringe Löhne vor allem in den Ballungszentren, befristete Arbeitsverhältnisse und eine transparente, bedarfsorientierte Erteilung von Arbeitserlaubnissen für Flüchtlinge müssen ebenfalls ins Blickfeld der Politik gerückt werden.

Ihre Barbara Gaab



CARITAS ANGEBOTE RUND UM DAS THEMA ARBEIT

- › Rentabel (Beschäftigung Qualifizierung, Arbeit)
- › Soziale Beratung
- › Beratungsstelle für psychische Gesundheit
- › Jobcafé

Telefon: (0 81 22) 9 55 94-0

WWW.CARITAS-ERDING.DE

Keine Chance auf dem ersten Arbeitsmarkt, abgelehnte Arbeitserlaubnis, prekäre Arbeitsverhältnisse

Auch wenn im Landkreis fast Vollbeschäftigung besteht, ist es für manche nicht leicht, eine Stelle zu finden, eine Arbeitserlaubnis zu bekommen oder mit ihrem Lohn ihre Familie ernähren zu können. Viele von ihnen wenden sich an die Caritas, die mit ihren verschiedenen Angeboten unterstützt. Sei es in der Sozialen Beratung, im Beschäftigungs- und Qualifizierungsbetrieb, oder in den Sozialpsychiatrischen Diensten. Eines ist allen gemeinsam: Sie sind durch ihre Situation stark psychisch belastet.

Nicht genug zum Leben – trotz Vollzeitstelle

Verschwindend geringe Arbeitslosigkeit, rasantes Wachstum, erfolgreich, hoher Lebensstandard und Lebensqualität. All dies steht für den Landkreis Erding. Ja. Es gibt nur wenig Arbeitslose. Aber es gibt auch einige Arbeitsstellen, bei denen der Lohn trotz Vollzeitbeschäftigung nicht reicht, um die Familie zu ernähren, so dass die Betroffenen zusätzlich Sozialleistungen beantragen müssen. Oder die Stellen, die

befristet sind und man nicht weiß, wie es weitergehen wird.

„Ich habe mich schon mal gefragt, ob es eigentlich Sinn macht, arbeiten zu gehen, wo ich doch kaum mehr verdiene, als ich vom Jobcenter bekommen würde. Aber mir ist es einfach wichtig eine Arbeit zu haben.“

(Alleinerziehende Mutter mit zwei Töchtern)



Als Mensch mit Fluchterfahrung im laufenden Asyl- oder Klageverfahren ist es teilweise sehr kompliziert, eine Arbeit- oder Ausbildungserlaubnis zu erhalten: Grundsätzlich ist für Asylsuchende eine Arbeits-

erlaubnis nach drei Monaten Aufenthalt in Deutschland möglich. Für eine Ausbildung sind in der Regel, gerade wegen des Berufsschulbesuchs, ausreichende Deutschkenntnisse nötig. Im Bereich der Ausbildung gibt es z. B. auch die Möglichkeit einer Ausbildungsduldung – genannt „3+2 Regelung“. Für den Zeitraum der Ausbildung und zwei darauffolgende Jahre wird eine „Duldung“ des Aufenthalts in Deutschland erteilt. Diese Regelung gilt, wenn die Ausbildung bereits begonnen wurde, auch für den Fall, dass das laufende Asylverfahren in der Zwischenzeit negativ beschieden werden sollte. Allgemein müssen beim zuständigen Ausländeramt für Arbeitserlaubnisse

Arbeit und Flucht

immer Integrationsbemühungen nachgewiesen werden, z. B. ehrenamtliche Tätigkeit, Mitgliedschaft im Verein, freiwillige Sprachkurse. Sobald eine Anerkennung vorliegt, kann jeder Bürger mit Fluchthintergrund eine Arbeit annehmen.

Die drei jungen Männer aus Algerien, die eine Stelle bei Rentabel gefunden haben, sind sich einig: „Die Beschäftigung bei Rentabel ist deutlich besser als in der Unterkunft zu sitzen und nichts zu tun.“ Sie lernen viel über Arbeitsleben und Alltag in ihrer neuen Heimat. „Durch die Arbeit hier haben wir das erste Mal das Gefühl dazu zu gehören und willkommen zu sein.“

Bei Rentabel Erding (Beschäftigung, Integration, Qualifizierung) sind aktuell 25 Männer und Frauen beschäftigt. Sie haben kaum eine Chance auf dem ersten Arbeitsmarkt. Die Gründe hierfür sind vielfältig und reichen von fehlender Ausbildung, Erkrankung bis hin zu schwierigen Lebensumständen. Die Qualifizierungsangebote, die sie vom Jobcenter erhalten, stellen anfangs durch ihr anspruchsvolles Anforderungsprofil eine hohe Hürde dar und sind deshalb nur bedingt für die Teilnehmer von Rentabel geeignet.

Im Vorfeld benötigen die Betroffenen vielmehr sozialpädagogische Stabilisierungsmaßnahmen (z. B. Umgang mit Befürchtungen, Erwartungen und Rückschlägen), als Türöffner auf dem Weg in die Arbeitswelt. Nur so, und das zeigt die langjährige Erfahrung und die damit einhergehende Psychodynamik bei den Teilnehmern, ist eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt erfolgreich.

Türöffner zum ersten Arbeitsmarkt

„Die letzten Jahre durften die Jobcenter die sozialpädagogische Betreuung nicht mehr fördern. Seit 2017 ist es den Jobcentern wieder erlaubt, sozialpädagogische Begleitung neben der Arbeitsanleitung in den Beschäftigungsbetrieben zu fördern. Dies ist ein sichtbarer Erfolg bei der Integration in den ersten Arbeitsmarkt“

(Andrea Lachner, Leitung Rentabel)

Ehrenamtsempfang

45 Ehrenamtliche der Caritas Erding werden geehrt



Eine wichtige Säule der Caritasarbeit sind die Ehrenamtlichen. 180 engagieren sich in den Fachdiensten des Caritas-Zentrums, als Ämterlotse im Werkstattcafé, in den Demenzgruppen, in der Hausaufgabenbetreuung, der Tafel oder im Mehrgenerationenhaus. 300 engagieren sich in den Pfarreien als Sachbeauftragte oder bei den Sammlungen.

All ihnen war der Ehrenamtsempfang gewidmet, der nach dem diözesanweiten Auftaktgottesdienst zur Caritassammlung

stattfind. Der neue Caritas Präses, Augustinus Bauer, ehrte gemeinsam mit Fachdienstleitungen und Kreisgeschäftsführerin, Barbara Gaab 45 Ehrenamtliche, die zum Teil schon 10, 15 oder auch schon 35 Jahre in und für die Caritas im Landkreis engagieren. Ohne sie könnten viele Angebote gar nicht stattfinden oder wären weniger vielfältig und bedarfsorientiert.

ANSPRECHPARTNER:

SILVIA WILD

TELEFON: (0 81 22) 9 55 94-12

Wichtige Info für Rentner aus der Schuldenberatung

RentnerInnen sollten Einkommenssteuererklärung machen

Seit 2005 sind auch Renteneinkommen zu versteuern. Was unbedingt für RentnerInnen zu beachten ist, um hohe Nachzahlungen zu vermeiden, erklärt Jessica Sossau-Thiede von der Insolvenzberatung. „Jedes Jahr wächst der Anteil der zu versteuernden Rente. Das bedeutet: wenn ich letztes Jahr meine Rente noch nicht versteuern musste, kann sich das dieses Jahr schon geändert haben. Leider wird die Rente von der jeweiligen Auszahlungsstelle nicht gleich versteuert, so dass es passieren kann, dass ich erst durch die Aufforderung des Finanzamtes erfahre, dass ich noch meine Einkommenssteuererklärung abgeben muss. Die bis dahin aufgelaufene Steuerschuld muss ich dann in der Regel auf einmal nachzahlen. Für viele ein echter Schock.“

Daher mein Tipp: Fragen Sie am Anfang des Jahres beim Finanzamt nach, ob sie im laufenden Jahr das Renteneinkommen versteuern müssen und vereinbaren Sie möglichst monatlich zu leistende Abschlagszahlungen.

ANSPRECHPARTNER:

JESSIKA SOSSAU-THIEDE

TELEFON: (0 81 22) 9 55 94-24

Neu: Familien im Blick

Mehr Angebote für Eltern im Mehrgenerationenhaus Taufkirchen



*Claudia Luther-Sirch
KiTa-Leitung und Projektleitung*

Im Dezember erhielt die Kindertagesstätte des Mehrgenerationenhaus den Zuschlag für die Modellförderung des Sozialministeriums. „Familien im Blick“ beinhaltet im Mehrgenerationenhaus drei Bausteine: die offene Elternsprechstunde (Claudia Luther-Sirch, Elternbegleiterin), das Eltern Café (Treffpunkt mit Thementeil) und „Deutschkurs – mal anders“, bei dem die TeilnehmerInnen die Sprache im gemeinsamen Tun (Kinder- und Volkslieder singen, kochen etc.) üben können.

ANSPRECHPARTNER:

CLAUDIA LUTHER-SIRCH

TELEFON: (0 80 84) 25 78 11

**SIE WOLLEN SICH
ENGAGIEREN?
WIR SUCHEN SIE ALS:**

- > Wohnungspaten
- > Ämterlotsen
- > Hausaufgabenpaten für Kinder mit Migrationshintergrund in der Kinderburg Erding Klettham
- > Hausaufgabenbetreuung im Schülerbereich des Mehrgenerationenhauses Taufkirchen
- > Paten für Kinder, Jugendliche und Senioren im Mehrgenerationenhaus Taufkirchen
- > Freizeitgruppen für Menschen mit Behinderung
- > Unterstützung von Flüchtlingen
- > im Jobcafé



INTERNATIONALER BRUNCH

Taufkirchen im Mehrgenerationenhaus
sonntags - genaue Termine bitte erfragen
10.30 - 12.30 Uhr
Telefon: (0 80 84) 25 78-0

FREIZEITCLUB FÜR ERWACHSENE MIT UND OHNE BEHINDERUNG

Donnerstag: 18.30 - 20.30 Uhr
Telefon: (0 81 22) 1 87 36 06

FREIZEITCLUB FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE MIT UND OHNE BEHINDERUNG

Mittwoch: ab 18.30 Uhr
oder Ausflüge am Samstag
Telefon: (0 81 22) 1 87 36 06

KURSE IN DER KONTAKTSTELLE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Das vielfältige Angebot entnehmen Sie bitte unserem Kursprogramm.
Telefon: (0 81 22) 1 87 36 06

WERKSTATT CAFE

Erding jeden zweiten Samstag im Monat / 14.00 - 17.00 Uhr
Telefon: (0 81 22) 9 99 77-0
Taufkirchen jeden zweiten Samstag im Monat (außer im April)
14.00 - 17.00 Uhr
Telefon: (0 80 84) 25 78-0

JOBCAFE

Taufkirchen im Mehrgenerationenhaus
jeden zweiten Dienstag im Monat:
14.00 - 16.00 Uhr
Telefon: (0 80 84) 25 78-0

INTERNATIONALE MUTTER KIND GRUPPE

Taufkirchen im Mehrgenerationenhaus
14-tägig / mittwochs: 9.00 - 11.00 Uhr
Telefon: (0 80 84) 25 78-22

INTERNATIONALE WALKINGGRUPPE

monatlich - Termine bitte erfragen
Telefon: (0 81 22) 9 55 94-20

GRUPPE FÜR ANGEHÖRIGE PSYCHISCH KRANKER

Bitte Termine bitte erfragen
Telefon: (0 81 22) 9 99 77-0

GESPRÄCHSGRUPPE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Erding: jeden zweiten Dienstag im Monat: 19.00 - 21.00 Uhr
Telefon: (0 81 22) 9 55 94-0

SPRECHSTUNDE FÜR SENIoren UND ANGEHÖRIGE

Isen Dienstag: 17.30 Uhr
Taufkirchen Dienstag: 16.30 Uhr
Telefon: (0 81 22) 9 55 94-0

FRÜHSTÜCK MIT PFIFF FÜR SENIoren

Montag: 9.30 - 11.30 Uhr
Telefon: (0 81 22) 9 99 77-0

MIT FREU(N)DEN ÄLTER WERDEN IN DORFEN

Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr
Telefon: (0 81 22) 9 99 77-0

NACHMITTAGSTREFF FÜR SENIoren MIT DEMENZERKRANKUNGEN

Erding Gruppe 1: Mo 14.30 - 16.30 Uhr
Gruppe 2: Di 14.00 - 17.00 Uhr
Taufkirchen Fr 14.30 - 16.30 Uhr
Telefon: (0 81 22) 9 99 77-0

SENIorenLOTSIN / WOHNRAUMBERATUNG

Taufkirchen im Mehrgenerationenhaus
Fr: 8.30 - 11.30 Uhr (bitte anmelden)
Telefon: (0 80 84) 25 78-0

PATIENTENVERFÜGUNG UND VORSORGEVOLLMACHT

Taufkirchen im Mehrgenerationenhaus (Beratung durch den Hospizverein)
jeden zweiten Mittwoch
14.00 - 18.00 Uhr

OFFENES ATELIER

Termine bitte erfragen
Telefon: (0 81 22) 9 99 77-0

CARITAS-EINRICHTUNGEN UND -DIENSTE IM LANDKREIS

FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN

Caritas Kinderburg Erding-Klettham

- Grundschulhort
- Schulkindergarten
- Mittagsbetreuung

Rupprechtstraße 2a, 85435 Erding
Telefon: (0 81 22) 4 25 05

Mehrgenerationenhaus

- Kindertagesstätte mit Kindergarten und Hort
- Angebote für Schüler ab der ersten Klasse
- Elternbereich
- Offener Treff mit Cafe, Veranstaltungen u. v. m.
- Seniorenangebote

Pfarrweg 1, 84416 Taufkirchen (Vils)
Telefon: (0 80 84) 25 78-0

FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung

Landshuter Straße 37, 85435 Erding
Telefon: (0 81 22) 1 87 36 06

FÜR ALTE MENSCHEN

Sozialstation

Ambulante Pflege
Kirchgasse 7, 85435 Erding
Telefon: (0 81 22) 9 55 94-13

Gerontopsychiatrische Fachkraft

Telefon: (0 81 22) 9 99 77-0

Seniorenangebote im Mehrgenerationenhaus

Telefon: (0 80 84) 25 78-0

PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Sozialpsychiatrischer Dienst

- Beratungsstelle
- Tageszentrum „Prisma“
- Wohnen

Münchener Straße 44, 85435 Erding
Telefon: (0 81 22) 9 99 77-0

AUSSENSTELLE DORFEN

Johannisplatz 10, 84405 Dorfen
Telefon: (0 80 81) 514

IN SCHWIERIGEN LEBENSLAGEN

Soziale Beratung

Kirchgasse 7, 85435 Erding
Telefon: (0 81 22) 9 55 94-0

BEI KLEINEM GELDBEUTEL

Gebrauchtwarenmarkt Rentabel

Otto-Hahn-Straße 21, 85435 Erding
Telefon: (0 81 22) 2 27 44 96

Taufkirchener Tafel

Bahnweg 4 1/2, 84416 Taufkirchen (Vils)
Telefon: (0 80 84) 94 98 22

BEI SCHULDEN

Schuldnerberatung

Kirchgasse 7, 85435 Erding
Telefon: (0 81 22) 9 55 94-0

BEI ARBEITSLOSIGKEIT

Beschäftigungs- und

Qualifizierungsbetrieb Rentabel

Otto-Hahn-Straße 21, 85435 Erding
Telefon: (0 81 22) 2 27 44 96